

Geht an:

Schulleitungen Sek I, RektorInnen
Mittel-, Berufswahl- und
Berufsfachschulen Kanton Zürich,
Kontaktlehrpersonen für
Suchtprävention & Gesundheits-
förderung, SchulsozialarbeiterInnen

Bern / Zürich, 2. September 2011

Stand der schulischen Tabakprävention in den Kantonen Bern und Zürich: Umfrage

Sehr geehrte...

Das Rauchen von Jugendlichen ist an Ihrer Schule *eines* von vielen Themen und Gesundheitsfragen stehen derzeit – vielleicht – nicht im Vordergrund. Die meisten Schulen sind heute vor allem durch Reformen, gesellschaftliche Veränderungen und im Schulmanagement gefordert.

Gleichzeitig verursacht das Rauchen in unseren Breitengraden nach wie vor die grössten gesundheitlichen Probleme. Die aktuelle Rauchrate der 15- bis 19-Jährigen in der Schweiz ist mit 27 Prozent zwar tiefer als vor 10 Jahren (36 Prozent), aber immer noch deutlich zu hoch und bei den 15-jährigen männlichen Jugendlichen ist sie gar leicht angestiegen.

Viele Schulen der Sekundarstufe I und II behandeln das Thema Rauchen und Suchtprävention im Unterricht. Ziele und Inhalte dazu findet man in den Lehrplänen aller Schultypen, sei es im Fach Mensch und Umwelt bzw. Natur-Mensch-Mitwelt, in Biologie u.a., Klassenstunden oder im Allgemeinbildenden Unterricht. Angebote wie der Klassenwettbewerb „Experiment Nichtrauchen“, „Rauchfreie Lehre“ u.a. stossen auf vergleichsweise grosse Akzeptanz. Zudem kennen viele Schulen Regeln zum Nichtrauchen oder zum Suchtmittelkonsum.

Leider liegen uns jedoch keine systematischen Informationen darüber vor, welche Projekte und Unterrichtscurricula in den Schulen aktuell angeboten und welche faktisch genutzt werden. Mit der vorliegenden Umfrage sollen diese Informationen in erster Linie bei allen *Schulleitungen* und *RektorInnen* eingeholt werden. Um eine hohe Teilnahme und ein möglichst vollständiges Bild über die Massnahmen an Ihrer Schule zu erhalten, werden zudem, wo vorhanden, auch SchulsozialarbeiterInnen und KoordinatorInnen für Suchtprävention und Gesundheitsförderung befragt. Die Ämter der Erziehungs- bzw. Bildungsdirektion begrüssen diese Umfrage ausdrücklich (siehe Schreiben anbei).

Ziel des aktuellen Projektes ist eine möglichst umfassende Darstellung im Bereich der Tabak- und Suchtprävention der rund 600 Schulen der Sekundarstufe I und II der Kantone Bern und Zürich. Darüber hinaus möchte die Befragung Hinweise sammeln, bei welchen Themen Sie konkreten Informationsbedarf und Handlungsmöglichkeiten sehen.

Daher bitten wir Sie, den 4-seitigen Fragebogen in der Anlage bis **7. Oktober 2011** auszufüllen und an uns zurückzuschicken. Sie können den Fragebogen auch - effizienter - unter www.zueri-rauchfrei.ch/Schulbefragung herunterladen und am Ende des online ausgefüllten Formulars auf „absenden“ klicken. Dafür danken wir Ihnen schon jetzt herzlich!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Susanne Lanker / Maya Mezzera
Berner Gesundheit



Dr. Ute Herrmann
Züri Rauchfrei

Beilage: Fragebogen mit Rücksendeküvert und Empfehlungsschreiben